Monitoring-Software für Stretchwickler

Artikel vom **3. August 2023**
IT



Die webbasierte Monitoring-Software erfasst und analysiert die Leistungsdaten von Stretchwicklern und Kartonaufrichtern (Bild: Lantech).

Der Verpackungsmaschinenhersteller Lantech bietet mit »Linc« eine Software für das Monitoring von Verpackungsvorgängen an. Damit lassen sich die Leistung beim Aufrichten von Kartons, Materialverbrauch sowie Ladungsqualität und Rückhaltekraft der Geräte überwachen. Die Software umfasst dabei viele Funktionen, um die Leistung der Maschinen in Echtzeit zu analysieren. Eine der Kernfunktionen ist das Uptime-Performance-Tracking, mit dem der Betriebszustand der Maschinen kontinuierlich überwacht werden kann. Anwender können somit bei Problemen rechtzeitig eingreifen, noch bevor der Verpackungsprozess beeinträchtigt wird.

»RemoteConnect«-System für Fernzugriffe

Darüber hinaus liefert das System detaillierte Informationen zur Anzahl der aufgerichteten Kartons, der Gesamtzyklen der Maschine und des Alarmprotokolls. Alarme, die zu einer Unterbrechung des Verpackungsprozesses geführt haben, werden rot hervorgehoben und bieten nützliche Links zu Hilfestellungen bei der Fehlerbehebung

an. Auch lässt sich der tatsächliche Ausstoß mit den geplanten Produktionszielen und historischen Trenddaten vergleichen. Bei Zielverfehlungen erhält das Unternehmen automatische Benachrichtigungen und Analysen, um schnell entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können. Dank Portalanalysen kann der technische Support des Maschinenherstellers zudem besser nachvollziehen, welche Probleme bei Reklamationen vorliegen. Das »RemoteConnect«-System ermöglicht den Fernzugriff des Supportpersonals auf die Steuerungseinheit des Verpackungsgeräts, um Überprüfungen oder Aktualisierungen vorzunehmen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Analyse der Ausfallzeiten. Mit dieser Funktion können Betriebsunterbrechungen untersucht und Probleme priorisiert werden, um Wartungs- und Reparaturarbeiten zu optimieren. Das Ziel ist es, die durchschnittliche Wiederherstellungszeit zu verbessern und so die Effizienz des gesamten Verpackungsprozesses zu steigern. Das System verwendet laut Anbieter eine umfassende Sicherheitsarchitektur, die eine physische Trennung vom Kundennetzwerk bietet. Beim Booten des Kommunikationsmoduls wird jede Codezeile daraufhin überprüft, ob sie aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammt. Auf Anwendungsebene erfolgt die Authentifizierung über einen zugewiesenen Token (Zertifikat). Darüber hinaus gibt es eine Architektur für Sicherheitsberechtigungen, die einen strukturierten Ansatz für die Gewährung des Benutzerzugriffs auf die Funktionen der Anwendung durch Standortadministratoren ermöglicht.

Hersteller aus dieser Kategorie

Jumo GmbH & Co. KG
Moritz-Juchheim-Str. 1
D-36039 Fulda
0661 6003-0
mail@jumo.net
www.jumo.net
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag